



57. Jahres-Bericht
der
**BEZIRKS-SCHULE
SCHNOTTWIL**

pro Schuljahr 1933/1934

Schlußprüfung : 5. April 1934

Beginn des neuen Schuljahres
Dienstag, den 1. Mai 1934



A. Bezirksschulpflege.

1. Herr Dr. **Furrer Hugo**, Professor, Solothurn, Inspekt.
2. „ Dr. **Künzler F.**, Professor in Solothurn, Inspektor.
- † 3. „ **Arni Jak.**, Landwirt, Ammann in Biezwil.
4. „ **Eberhard Joh.**, Sohn, Landwirt in Schnottwil.
5. „ **Hueter Alex.**, Vater, Landwirt in Biezwil.
6. „ **Kocher Fritz**, Landw., Ammann, Schnottwil.
7. „ **Kocher Rich.**, Pfarrer in Oberwil, Vizepräsident
8. „ **Kunz Fritz**, Oberamtmann, Zuchwil, Präsident.
9. „ **Mollet-Kaiser Friedr.**, Zimmerm., Biezwil.
10. „ **Ramser Alex.**, Zimmermeister, Schnottwil.
11. „ **Ramser Alfred**, Landwirt in Schnottwil.
12. „ **Ritz Hans**, Landw. a. d. Aspi, Biezwil, Aktuar.
13. „ **Schluep Ernst**, Landwirt in Schnottwil.
14. „ **Schluep Ernst**, Landwirt in Diessbach.
15. „ **Schluep Fr.**, Kantonsrat, Schnottwil.
16. „ **Stampfli Otto**, Amtschreiber in Biberist.
17. „ **Steiner Hans**, Privatier in Schnottwil.
18. „ **Suter Friedr.**, Bäcker in Schnottwil.
19. „ **Wyß Joh.**, Landw. und Friedensrichter in Biezwil.

B. Allgemeine Schulnachrichten.

1. Neuaufnahmen.

Es meldeten sich 21 Schüler, welche alle aufgenommen wurden.

2. Schülerzahl.

1. Klasse:	13 Knaben	und	8 Mädchen,	total	21
2. „	11	„	„	10	„
3. „	2	„	„	5	„

Während des Schuljahres trat 1 Schüler aus.
Bestand auf Ende des Schuljahres: 48 Schüler.

3. Ferien.

Frühling, Heuet, Ernte, Herbst und Neujahr, total 11 Wochen.

4. Absenzen.

Begründete 157; Unbegründete —; total 157.

5. Schulbesuche.

Inspektoren	.	.	.	11
Bezirksschulpflege	.	.	.	30
Anderer Personen	.	.	.	2

An der letztjährigen Prüfung waren 21 Personen anwesend.

6. Anschaffungen.

Staatsbeitrag: Biolog. Tafeln; Material für den Physikunterricht; Beitrag an Klavier.

Brosistiftung: Bibliothekbücher und Klassenlektüre.

7. Bibliothek.

An Kinder	ausgegeben	296	Bände.
„ Erwachsene	„	48	„

8. Bezirksschulfond.

Vermögen auf 31. Dezember 1932	.	.	Fr. 8,077. —
„ „ 31. „ 1933	.	.	„ 8,179. —
Vermögensvermehrung	.	.	<u>Fr. 102. —</u>

9. Reisefonds.

Bestand auf 31. Dezember 1933 Fr. 5,000. —

10. Berufswahl Ausgetretener.

- 1 Schülerin besucht die Handelsschule Neuenburg.
- 1 " " " " St. Immer.
- 1 " " " " Frauenarbeitschule Bern.
- 6 Schüler gingen in die Welschschweiz.
- 1 Schülerin blieb im Elternhaus.

11. Spezielle Schulnachrichten.

Ein Schülerkonzert brachte 62 Fr. ein.
 Schulreise nach Basel zur Besichtigung des Rheinhafens und des Zoolog. Gartens.
 Niklaus-Wengi-Feier mit der Primarschule.

Todesfall.

Am 11. Januar 1934 starb in Biezwil nach kurzer Krankheit Herr Jakob Arni, Ammann. Herr Arni, ein ehemaliger Schüler unserer Bez.-Schule, war seit 1921 Mitglied der Bezirksschulpflege und hat in dieser Zeit mit grossem Eifer das Wohlergehen unserer Schule fördern helfen. Wir wollen darum ehrend seiner gedenken.

Austritt.

Auf Schluss des Schuljahres reichte Herr Hans Steiner von Schnottwil die Demission als Mitglied der Bezirksschulpflege ein. Für seine freudige und tatkräftige Unterstützung der Schule sprechen wir ihm den besten Dank aus.

C. Verteilung der Fächer.

Deutsch, Französisch, Geschichte, Geographie, Gesang und Turnen (Knaben): A. Zuber.

Arithmetik, Geometrie, Naturkunde, Religion, Zeichnen, Buchhaltung, Kalligraphie und Turnen (Mädchen): Fritz Sutter.

D. Lehrstoff.

Religion. I. Klasse, 1 Stunde. Geschichte des Volkes Israel, Jesu.

II. Klasse, wie I. Klasse, nach Kinderbibel.

Deutsche Sprache. I. Klasse, 5 Stunden.

a) Aussprache, Wort- und Satzlehre.

b) Prosa und Poesie aus Schmid I und Weber-Reinhard I; Joh. Spyri; Pestalozzi; Klassenlektüre; Jugendborn und Schweizer-Kamerad.

c) Aufsätze und schriftliche Sprachübungen.

II. Klasse, 5 Stunden.

a) Wortbedeutung, Satz- und Interpunktionslehre.

b) Prosa und Poesie aus Schmid II;

c) Aufsätze und schriftliche Sprachübungen.

III. Klasse. Lesestoff aus Weber-Reinhard II und Schmid II.

Odysee, Kudrun, Nibelungen. Aufsätze; Briefe.

Englisch. III. Klasse, 1½ Stunden (4 Schülerinnen); Stoff aus Baumgartner I.

Französische Sprache. I. Klasse, 5 Stunden. Lektion 1—45 nach dem Lehrbuch von Banderet & Reinhard.

II. Klasse, 5 Stunden. Lektion 50—86 nach Banderet & Reinhard.

III. Klasse, 5 Stunden. Lektion 90—130, „ „ „
 Pierre et Pierrette. Poésies.

Arithmetik. I. Klasse, 4 Stunden. Dezimalbrüche, gemeine Brüche, Dreisatz, allgemeine Prozentrechnungen, Gewinn und Verlust.

II. Klasse, 3 Stunden. Verhältnisse und Proportionen, Zinsrechnungen, Diskont und Wechsel, Teilungs- und Gesellschaftsrechnen, Aktien und Obligationen.

III. Klasse, 3 Stunden. Mischungs- und Legierungsrechnungen. Rechnen in der Verwaltung. Algebra: Die vier Grundoperationen.

Geometrie. I. Klasse, 2 Stunden. Punkt, Gerade, Winkelarten, Dreieck, Viereck und Kreis mit den wichtigsten Lehrsätzen, Tangente, Kongruenz, Konstruktionsaufgaben, Flächenlehre.

II. Klasse, 3 Stunden. Kongruenz, Quadratwurzel, Pythagoras mit seinen Anwendungen, Aehnlichkeit, Konstruktionsaufgaben, Stereometrie.

Geographie. I. Klasse, 2 Stunden. Die Schweiz. Europa im Allgemeinen.

II. Klasse, 2 Stunden. Allgemeine Erdkunde; die Staaten Europas.

III. Klasse, 2 Stunden. Allgemeine Erdkunde. Afrika, Amerika, Asien, Australien.

Naturkunde. I. Klasse, 2 Stunden. Sommer: Botanik. Beschreibung und innerer Aufbau von Pflanzen. Winter: Anatomie und Tierkunde.

II. Klasse, 3 Stunden. Physik, (Mechanik, Wärmetheorie, Grunderscheinungen beim Magnetismus und bei der Elektrizität). Chemie: Grundbegriffe, einige Elemente.

Geschichte. I. Klasse, 2 Stunden. Geschichte der Schweiz von 1500—1848.

II. und III. Klasse, 2 Stunden. Schweizergeschichte von 1848 bis 1870. Behörden. Rechte und Pflichten des Schweizer. Weltgeschichte: Altertum; Bilder aus dem Mittelalter.

Technisches Zeichnen. 2 Stunden.

I. Klasse. Uebung in der Handhabung der Zeichengeräte. Geometrische Fundamentalkonstruktionen.

II. Klasse. Projektionszeichnen: Grund-, Auf-, Seitenriss von einfachen geometrischen Körpern. Schnitte und Abwicklungen.

III. Klasse. Fortsetzung des Projektionszeichnens. Parallelperspektive.

Freihandzeichnen. I. Klasse, 2 Stunden. Zeichnen nach Natur. Fantasiemässiges Gestalten. Farbübungen.

II. Klasse. 2 Stunden wie I. Klasse; Perspektive.

Buchhaltung. I. Klasse 1 Stunde. Geschäftsaufsätze, Kassabuch.

II. Klasse, 1 Stunde. Geschäftsaufsätze aus der landwirtschaftl. Praxis. Rechnung.

Kalligraphie. I. Klasse. Lateinische Schrift.

II. Klasse. Redisschrift.

Turnen. Marsch-, Lauf-, Frei- und Geräteübungen
Spiele.

Gesang 1 Stunde. Treffübungen, Tonleiter in Dur. Leseübungen. 20 Lieder aus Gesangbuch von G. Kugler.